

Finanzwesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **31 (1902)**

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III. Finanzwesen.

Die Aufwendungen für den Bau des zweiten Geleises der Strecke Immensee-Brunnen, sowie die Auslagen für die fernere Ergänzung des Rollmaterials haben die Beschaffung neuer Geldmittel im verfloffenen Jahre notwendig gemacht. Zu diesem Ende haben wir einen Teil des Wertpapierebestandes, der den Reservefonds bildet, veräußert und diesem dafür einen Posten von Fr. 1,100,000. — des eigenen 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe zugewiesen. Nebenbei sind noch Fr. 95,000. — dieses Anleihe gegen Ende des Jahres mit einem kleinen Kursgewinn begeben worden. Wir werden im Falle sein, den Anforderungen im folgenden Jahre durch fernere Ausgabe von Obligationen des 125 Millionen-Anleihe, von welchem noch 5,105 Millionen verfügbar bleiben, zu begegnen.

Jahresbilanz.

Im Betrage des Aktienkapitals von	Fr. 50,000,000. —
sowie des Subventionskapitals von	„ 119,000,000. —

sind keine Veränderungen zu erwähnen.

Dagegen hat der Bestand des emittierten Obligationenkapitals, der zu Ende des vorigen Berichtsjahres mit	Fr. 117,920,000. —
ausgewiesen wurde, um oben angeführte	Fr. 1,195,000. —
abzüglich der Amortisationsquote pro 1902 von	„ 390,000. —
somit um	„ 805,000. —

zugewonnen und betrug derselbe am Schlusse des Jahres Fr. 118,725,000. —
wovon

Fr. 117,125,000. — dem 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe
und „ 1,600,000. — „ 4% „

angehören.

Das Subventions-Aktien- und Obligationen-Kapital erreicht daher auf 31. Dezember 1902 die Höhe von	Fr. 287,725,000. —
und ergibt mit Inbegriff des sogenannten Baufonds von	„ 1,114,902. 25
ein Gesamtkapital von	Fr. 288,839,902. 25

Dagegen sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 252,875,708. 28
„ Rollmaterial	„ 22,540,101. 76
„ Mobiliar und Gerätschaften	„ 2,875,421. 56
Total für Baukonto	Fr. 278,291,231. 60

für die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch

unvollendeten Bauobjekte:

Bahnhof Luzern	Fr. 2,812,800. —
Zweites Geleise Immensee-Brunnen	„ 839,340. 11
Tessinkorrektion	„ 645,909. 86
Verschiedene Objekte	„ 1,551,410. 46
„	5,849,460. 43

für Kursverluste auf Aktien	Fr. 2,970,150. —
„ Kursverluste und Unkosten auf Obligationen und Verluste auf untergegangenen Anlagen und Einrichtungen, Ende 1901	„ 10,718,071. 68

Fr. 13,688,221. 68

Übertrag	Fr. 13,688,221. 68	Fr. 284,140,692. 03	Fr. 288,839,902. 25
----------	--------------------	---------------------	---------------------

Übertrag Fr. 13,688,221.68 Fr. 284,140,692.03 Fr. 288,839,902.25

weniger: die nach dem Amortisationspläne für das 3 1/2 % Anleihen pro 1902 zur Rückzahlung gelangten	Fr. 390,000. —	
der Emissionsgewinn auf im Jahre 1902 emittierten 3 1/2 % Obligationen	„ 278.65	
außerordentliche Amortisation von Kursverlusten und Unkosten auf dem Aktien- und Obligationenkapital	„ 1,000,000. —	„ 1,390,278.65 „ 12,297,943.03
		Fr. 296,438,635.06

Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dezember 1902 mit einem Passivsaldo:

Vortrag von	Fr. 7,598,732.81
Der Wertchriftenbestand betrug per Ende Dezember 1902	Fr. 2,028,296.28

Für weitere Details verweisen wir auf Seite 64.

Der Liegenschaftskonto wurde im Berichtsjahre mit Fr. 3688.40 belastet für Vollenbung der Gartenanlagen bei den Wohnhäusern an der Steinenbergstraße in Goldau und für Erstellung eines Hydranten beim obern Dienst- und Wohngebäude und Renovation des Wohnhauses Nr. 65 an der Kantonsstraße in Erstfeld; dagegen wurde auf diesem Konto ein Betrag von Fr. 1313.95 für den Verkauf unseres Anteiles an dem Areal der ehemaligen Depotstation Rothkreuz an die Schweiz. Bundesbahnen vereinnahmt.

Der genannte Konto steht daher auf Ende 1902 mit Fr. 367,183.20 in der Jahresbilanz (1901: Fr. 364,808.75).

Die Material- und Reservestückvorräte betragen:

	1902	1901
a) Materialkonto	Fr. 2,559,596.32	Fr. 2,269,568.73
b) Konto Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	„ 761,049.26	„ 760,489.44
	Fr. 3,320,645.58	Fr. 3,030,058.17

Der Konto der verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1. Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr. 74,464.33
Guthaben bei dem Schweiz. Wagenverband als Präsidialverwaltung pro 1902	„ 36,521.93
Guthaben bei Schweiz. Verwaltungen für Druck- und Insertionskosten betr. die Generalabonnements	„ 9,821.77
Guthaben bei dem Konsortium der Schutzbauten am Sasso rosso bei Airolo für ausgeführte Arbeiten	„ 19,321.93
	Übertrag Fr. 140,129.96

Übertrag Fr. 140,129. 96

2. Forderungen an eigene Verwaltungskonti:

Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen	Fr. 35,233. 80	
Ausstände der Gütererpeditionen	" 1,087,471. 57	
Saldo der Werkstätte- und Gasanstaltskonti	" 3,191. 51	
Saldo des Kontos Lebensmittelvorräte	" 40,703. 43	
Konto pro Diversi	" 626,030. 01	" 1,792,630. 32
		<u>Fr. 1,932,760. 28</u>

Unter den Passiven der Bilanz erscheinen unter D. Schwebende Schulden:

1. Verfallene Titel und Coupons Fr. 74,111,25. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

Fr. 50,611.25 verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aktien und Obligationen,
" 1,000.— gekündigte 4 % Obligationen, Anleihen von 1884,
" 22,500.— ausgeloste 3 1/2 % Obligationen.
<u>Fr. 74,111.25</u>

Der Posten Verschiedene Kreditoren im Betrage von Fr. 607,281.— setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 262,542. 62 Guthaben der Transportanstalten,
" 27,084.22 Guthaben der Hilfs- und Krankenkassen,
" 1,520.11 Guthaben des Fonds für hervorragende Leistungen im Betriebsdienste,
" 316.134.05 Anteil der Gotthardbahn an der Zahlung des Stadtrates von Luzern für das beim neuen Bahnhof in Luzern freigewordene Baulterrain.
<u>Fr. 607,281.—</u>

Der Erneuerungsfonds, welcher auf 1. Januar 1902 betrug Fr. 7,472,497. 17 erhielt im Berichtsjahre an sog. ordentlicher Einlage gemäß Art. 17, lit. a der Statuten vom 2. Dezember 1895, aber ohne Rücksicht auf den Bestand des Fonds

a) Fr. 1000.— per Kilometer Baulänge von 272,533 km	Fr. 272,533. —	
b) 4 % der Bruttoeinnahmen aus dem Eisenbahntransport pro 1902,		
d. i. von Fr. 20,386,812. 86	" 815,472. 51	" 1,088,005. 51
		<u>Fr. 8,560,502. 68</u>

Sinnwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

1. für Erneuerung des Oberbaues	Fr. 614,589. 19
weniger: Ersatzleistung für schadhaft gewordene Stahlschienen	Fr. 5,254. 73
Wert des zu viel bezogenen und an die Material- verwaltung zurückgegebenen neuen Materials	" 5,972. 20 " 11,226. 93
	<u>Fr. 603,362. 26</u>

2. für Erneuerung des Betriebsmaterials:

Erneuerung von Siederöhren und Bandagen für Lokomotiven und Wagen	" 108,578. 67
--	---------------

Übertrag Fr. 711,940. 93 Fr. 8,560,502. 68

Übertrag Fr. 711,940. 93 Fr. 8,560,502. 68

weniger: der Erlös aus Altmaterial:

vom Oberbau	Fr. 135,402. 17		
vom Betriebsmaterial	„ 21,935. 90	„ 157,338. 07	„ 554,602. 86
Bestand des Erneuerungsfonds auf 31. Dezember 1902			Fr. 8,005,899. 82

Der Reservefonds für außerordentliche Unfälle und der Baufonds sind im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Die Kapitalrechnung zeigt folgende Veränderungen:

In den Einnahmen:

durch die Emission eines Teils der 24. Serie des 3 1/2 % 125 Millionen Franken Anleihe, datiert 1. April 1895			Fr. 1,195,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage inkl. Gewinn aus der Begebung von 3 1/2 % Obligationen (Fr. 278. 65)			„ 1,390,278. 65
durch Erlöse und Uebertragungen			„ 99,502. 62
			<u>Fr. 2,684,781. 27</u>

Unter Hinzufügung des Betrages für die auf Ende des Jahres 1901 unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von			„ 4,946,095. 32
			<u>betragen die Einnahmen Fr. 7,630,876. 59</u>

Von diesem Betrage wurden verwendet für Kapitalrückzahlung gemäß Amortisationsplan für das 3 1/2 % Anleihen von 125 Millionen Franken VIII. Quote pro 1902	Fr. 390,000. —		
zur Belastung auf Bankkonto für im Jahre 1902 vollendete Objekte	„ 2,207,828. 09	„ 2,597,828. 09	
			<u>Fr. 5,033,048. 50</u>

Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, die bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von	Fr. 5,849,460. 43		
sowie des Passivsaldo der vorjährigen Kapitalrechnung von	„ 6,782,320. 88	„ 12,631,781. 31	
ergibt sich auf 31. Dezember 1902 ein Passivsaldo von			<u>Fr. 7,598,732. 81</u>

Die Erlöse und Uebertragungen im Betrage von Fr. 99,502. 62 setzen sich wie folgt zusammen:

1. Erlös von wiederverkauften Grundstücken	Fr. 2,695. 50
2. „ von verkauften Telegraphenstangen	„ 670. 50
3. „ von verkauften Meßinstrumenten	„ 1,259. 05
4. „ von verkauften Wasserbottichen aus den Lagerhäusern in Brunnen und Altdorf	„ 180. —
5. „ von einem verkauften Gepäckarren	„ 10. —
6. Rückerstattung der im Jahre 1901 ad Pos. 32 verrechneten Kosten der Geleiserverbindung mit der elektro-chemischen Fabrik in Gurtellen	„ 7,153. 80
7. Rückerstattung an die im Jahre 1901 ad Pos. 95 ^c verrechneten Kosten der Ablösung der Reistrechte an der Roßberglehne	„ 2,248. 75
	<u>Übertrag Fr. 14,217. 60</u>

	Übertrag	Fr.	14,217. 60
8. Wert des von der Station Wassen nach der Depotwerkstätte Erstfeld versetzten Bodkrahmens	"	4,239. 59	
9. Wert des am Güterschuppen in Biasca verwendeten Holzmaterials vom alten Güterschuppen in Bellinzona	"	1,048. 50	
10. Wert von Inventargegenständen der Station Meggen infolge Rückgabe an die Materialverwaltung	"	15. —	
11. Gebühr für hypothekarische Ledigung in Erstfeld auf Liegenschaftskonto	"	40. 40	
12. Abschreibung der infolge Umbau untergegangenen Bestandteile von dem im Jahre 1892 erstellten nördlichen Stellwerke in Flüelen	Fr.	1,814. 90	
13. Abschreibung der infolge Umbau untergegangenen Bestandteile von der alten Signaleinrichtung in Flüelen aus dem Jahre 1882	"	1,337. 93	
14. Abschreibung des Bauwertes der Einfriedigung von Kilometer 32,042—32,146 bei Flüelen infolge Erstellung eines Staketenhages	"	182. —	
15. Abschreibung der Kosten der Fundation und Aufstellung des von Wassen nach Erstfeld versetzten Bodkrahmens	"	297. 54	
16. Abschreibung der Kosten des unausgeführt gebliebenen Projektes eines Oberwasserkanals der Wasserkraftanlage in Göschenen	"	14,667. 60	
17. Abschreibung der Ausgaben für die Einrichtung des provisorischen Betriebes der Ventilation des Gotthardtunnels	"	20,737. 67	
18. Abschreibung des Bauwertes der bei der Erweiterung des Bahnhofes Bellinzona untergegangenen Wasserleitungen	Fr.	8,602. 78	
w e n i g e r : Wert der für die Neuleitung wieder verwendeten Röhren	"	3,867. 50	4,735. 28
19. Abschreibung des Wertes der untergegangenen Bestandteile der Telegraphenlinie im Bahnhof Bellinzona infolge Ersetzung durch eine verstärkte Leitung	Fr.	1,516. 50	
w e n i g e r : Wert von wiederverwendetem Material	"	262. 65	1,253. 85
20. Abschreibung von 21 eisernen türkischen Sigen in den Arbeiteraborten der Centralwerkstätte Bellinzona infolge Verbesserung der Aborteinrichtungen	"	945. —	
21. Abschreibung des Bauwertes der in Chiasso abgebrochenen zwei Ladeprofile	"	385. —	
22. Abschreibung des Bauwertes der bei der Verstärkung der Brücken im Jahre 1902 abgegangenen Eisenteile	"	26,860. 87	73,217. 64
23. Betrag der infolge Verfügung des h. Bundesrates aus der Baurechnung pro 1901 entfernten verschiedenen Posten	"	6,723. 89	
	Total	Fr.	99,502. 62

Auf den Bahnanlagen wurden im Jahre 1902 zu Lasten der unvollendeten Bauobjekte abgeschrieben:

Pof. 12—22 der Erlöse und Uebertragungen mit		Fr. 73,217.64
weniger: Wert des an die Materialverwaltung zurückgegebenen Altmaterials, herrührend vom Bahnhof Brunnen, von verstärkten Brücken und von abgebrochenen diversen Stellwerksanlagen	Fr. 5,774.50	
sowie Vergütung der ital. Mittelmeerbahn in Mailand für die im Bahnhof Chiasso abgebrochenen Ladeprofile und Drehscheibe	" 16,273.37	" 22,047.87
		<u>Fr. 51,169.77</u>

Die zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1900 den unvollendeten Bauobjekten gutgebrachte à Conto-Abschreibung reduziert sich dadurch auf Fr. 28,053.18

(siehe auch folgende Seite [48] unter c Abschreibungen.)

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.

	1902	1901
1. Aktivsaldo am 1. Januar	Fr. 248,162.65	Fr. 417,282.78
2. Überschuß der Betriebseinnahmen	" 9,472,072.43	" 9,085,745.12
3. Ertrag verfügbarer Kapitalien	" 211,435.16	" 264,960.02
4. Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien	" 60,665.10	" 788.56
5. Ertrag von Nebengeschäften	" —	" —
6. Zuschüsse aus den Spezialfonds	" 554,602.86	" 474,774.94
7. Aus sonstigen Quellen	" —	" —
	<u>Fr. 10,546,938.20</u>	<u>Fr. 10,243,551.42</u>

Ausgaben.

	1902	1901
1. Passivsaldo	Fr. —	Fr. —
2. Überschuß der Betriebsausgaben	" —	" —
3. Kontokorrentzinsen und Provisionen	" 21,675.08	" 17,067.03
4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen	" 4,135,700.24	" 4,144,912.50
5. Verlust auf Nebengeschäften	" —	" —
6. Amortisation und Abschreibung	" 1,390,278.65	" 1,370,000.—
7. Einlagen in die Spezialfonds	" 1,088,005.51	" 1,063,409.24
8. Zu sonstigen Zwecken	" —	" —
9. Zur Verfügung der Aktionäre	" 3,911,278.72	" 3,648,162.65
	<u>Fr. 10,546,938.20</u>	<u>Fr. 10,243,551.42</u>

Hierzu haben wir zu bemerken:

Einnahmen.

Zu 2. Überschuß der Betriebseinnahmen. Gegenüber dem Jahre 1901 ist der Überschuß um Fr. 386,327.31 gestiegen; es weisen nämlich eine Vermehrung auf:

die Einnahmen von	Fr. 616,295.80
die Ausgaben von	" 229,968.49
Überschuß	<u>Fr. 386,327.31</u>

Da indes der Erneuerungsfonds einen um Fr. 79,827.92 erhöhten Beitrag zu leisten hat, so ergibt sich zu gunsten des Jahres 1902 ein Unterschied von Fr. 466,155.23.

Zu 3. Ertrag verfügbarer Kapitalien. Die starke Verwendung von verfügbaren Betriebsgeldern zu Bauzwecken, das Sinken des Zinsfußes und der Rückgang der Kursgewinne haben den Minderertrag dieses Einnahmepostens verursacht.

Zu 4. Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien. Es handelt sich um Kapitalien, die zum Bau des zweiten Geleises auf der Strecke Immensee-Bruppen und zum Umbau der Bahnhöfe Bruppen und Bellinzona verwendet worden sind.

Ausgaben.

Zu 6. Amortisation und Abschreibung.

a) Kapitalamortisation. Nach dem Tilgungsplan des 3 $\frac{1}{2}$ % Anleiheens mußten auf den 30. September Fr. 390,000. — zurückbezahlt werden.

b) Zu amortisierende Verwendungen. Unsere Bilanz vom 31. Dezember 1901 weist immer noch den hohen Betrag von Fr. 13,688,221.68 für non-valeurs auf, und wir glauben im Anschlusse an die seit einigen Jahren geübte und in den letzten Berichten einlässlich begründete Praxis nicht zu weit zu gehen, wenn wir zu deren Tilgung außer den schon angeführten Fr. 390,000. — wieder eine Million Franken verwenden. Unsere mannigfachen Baubedürfnisse erheischen sowieso noch namhafte Geldmittel. Zur Tilgung der non-valeurs müssen wir nach früher festgestellten Grundsätzen auch den kleinen Emissionsgewinn von Fr. 278.65 verwenden, den wir am Ende des Jahres aus dem Verkaufe von 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen erzielt haben.

c) Abschreibungen. Die Abschreibungen für untergegangene Objekte u. s. w. zu gunsten des Baukontos (vollendete Objekte) betragen netto Fr. 51,169.77. Die in der Rechnung pro 1900 zu gunsten der unvollendeten Objekte gebildete Reserve beläuft sich noch auf Fr. 79,222.95 (vgl. Seite 47, 6, C des letzten Geschäftsberichtes). Unsere Gewinn- und Verlustrechnung für 1902 ist daher mit dem genannten Abschreibungsbetrage nicht zu belasten, es bleibt gegenteils noch eine Reserve von Fr. 28,053.18 zu späterer Verfügung.

Zu 10. Zur Verfügung der Aktionäre: Fr. 3,911,278.72.

Seit zwei Jahren hat die Generalversammlung nach Vorschlag der Gesellschaftsb. hörden an einer Dividende von Fr. 34. — per Aktie festgehalten, und wir sehen keinen Grund ein, jetzt von diesem Betrage abzugehen; weder zu einem Mehr noch zu einem Weniger ist irgend ein Anlaß vorhanden. Allerdings ergibt sich dann ein Saldo auf neue Rechnung von Fr. 511,278.72, aber wir haben auch Ende 1899 Fr. 412,441.39 und Ende 1900 Fr. 417,282.78 auf neue Rechnung vorgetragen. Unsere vielen Bauten mit ihren Abschreibungen, die Mehrausgaben infolge der Lohnbewegung u. s. w. mahnen zur Vorsicht.

Unsere Schlußanträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen und die Bilanz der Gotthardbahngesellschaft auf 31. Dezember 1902 zu genehmigen, unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus dem Aktiosaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von . . . Fr. 3,911,278.72
sei den Aktionären eine Dividende von 6,8% = Fr. 34. — per Aktie zuzuweisen . . . „ 3,400,000. —

Saldo auf neue Rechnung Fr. 511,278.72

Genehmigen Sie die Versicherung unserer wahren Hochachtung!

Luzern, den 28. Mai 1903.

Für die Direktion der Gotthardbahn:

Her. Stoffel.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Vize-Präsident:

R. Abt.

Der Sekretär:

Dr. Diefler.